



Feierlicher Rahmen: Schloss Kruggfeld bei Geseko stammt aus dem Frühbarock



Der Boss, Dr. Hans-Michael Klein

# Der Kampf ums unbestrumpfte Bein

Jedes Jahr berät die Knigge-Gesellschaft darüber, was als gutes Benehmen gilt - und was nicht. Laura-Redakteurin Ulrike Wilhelm war diesmal dabei



Gute Stimmung: Die Mitglieder der Knigge-Gesellschaft hatten viel zu lachen



22 Laura



Hochkonzentriert: Beiden Disputiert um die neuen Knigge-Regeln schrieben viele mit

Ich muss sagen, dass ich ein bisschen aufgeregt bin, als ich das knurrende Tier von Schloss Kruggfeld ausleihen und die prächtige Halle betreten, das Haar vom Wind ganz schön zerzaust. Denn hier soll die Jahrestagung der Deutschen Knigge-Gesellschaft stattfinden. Rund 30 Stil- und Kommunikationsberater werden diskutieren und dann beschließen, was uns künftig als fein oder unfrein gilt. Selber, ich bin mit den Grundregeln aufgewachsen. Ich dränge nicht im Bus und weik, was Tischmanieren bedeuten. Aber bald danach hört es auch schon auf. Dann finde ich wirklich gutes Benehmen und parkirauchere Weltgewandtheit auch ziemlich beeindruckend.

Apronoe Eindruck: Im Festsaal hängen Hirschgeweihe. Viele Hirschköpfe. Wird da hier jetzt eine erdenerneuerliche Veranstaltung? Schon stimmen die Manieren-Experten herein. Pünktlich, wie es die Höflichkeit verlangt. Unter den Mitgliedern auffallend viele Frauen. Hochelegante und auch solche in Jeans, neben denen ich mich in meinem Windbeutel-Look wenigstens nicht allzu sehr als Fremdkörper fühle. Neben mir sitzt Doxa Freifrau von Korff, Rohrbamer Hosenanzug, akkurat frisiert.

**Gutes Benehmen scheint weiblich zu sein: Die meisten Kniggeologen sind Frauen**

Bloodbar - sie gehört auf den ersten Blick nicht zu den locker-lässigen Frauen. Aber dann verhilft mich die Berliner Kommunikationsstrategin mit einem kräftigen Händedruck und einem "tausend-Wien-Lächeln". Das Sie als Ältere hier sind, überrascht ja eigentlich nicht, rutscht es mir heraus. Und erwarde als Antwort irgendein steifes, irgendein schiefes Kläckerchen. Irrtum. Gutes Benehmen hat aus meiner Sicht gar nichts mit Herkunft oder Berufsverflechtungen zu tun", erklärt sie. "Man kann es in jeder Familie lernen. Deshalb ist die Deutsche Knigge-Gesellschaft wichtig, die sich um diese Spätregeln kümmert." Klingt ja eigentlich ganz einleuchtend. Bevor sie mehr sagen kann, erscheint ein smarterer großer Mann im dunklen Anzug, der sofort den Raum beherrscht. Einleitung der Boss, Dr. Hans-Michael Klein, Vorsitzender der Deutschen Knigge-Gesellschaft, klopft mit dem Löffel gegen sein Glas, begrüßt die Anwesenden.

Die freien Gespräche verstummen. Köpfe neigen sich aufmerksam. Heute ist Tag zwei der Knigge-Tagung. Gestern standen Vereins-Angehörigen auf dem Programm. Heute geht es um die neuen Knigge-Regeln. Und die drängendste Frage scheint zu sein: Müssen Frauen weiterhin auch im Hoch-

sommer Strümpfe tragen? Hin, bisher hatte ich das Problem nicht. In meinem Job sei es ganz normal, das das Bein im Sommer frei ließe. Aber klar, in Banken und Vorstandsbüros wird auf solche Dinge höchsten Wert gelegt. Die Knigge-Gesellschaft jedenfalls diskutiert die Frage mit einer fast schon revolutionären Ernsthaftigkeit. Darf man? Soll man? Aufgebricht will ein Bayer die Revolution um Damenbein verhandeln. "Wir erlauben es doch", kommt eine Blondine aus dem Rheinland, "Unter der Bedingung, dass man zur Fußpflege geht". Sie erntet Gelächter, zustimmende Kommentare und auch offenen Beifall. "Lassen Sie uns darüber abstimmen", verlangt Hans-Michael Klein.

Es kommt heute noch viele Punkte zur Abstimmung, und die Zeit drängt. Schließlich ist es da, die Revolution im Reich des Benehmens: Eine sarte Mehrheit der Arme laßt sich. Zum Sommerkleid darf künftig auch die Bankiers-unbestrumpft gehen. Der byzantinische Herr verzicht das Gesicht. Wird er auch künftig nur in den nächsten Strassen, denn die Deutsche Knigge-Gesellschaft erweist sich als recht liberale Club. "Es geht nicht um Stilleheit", erklärt mir in einer Pause Kesseta Meier, Ärztin und Vorstandsmittglied des Vereins. "Unser Leitprinzip lautet: Trainieren nicht eher Lächeln, trainieren eure

Herzen." Mir gefällt das ausgesprochen gut. Allerdings komme ich auch ins Staunen. Während die Gesellschaft darüber diskutiert, ob man Handys lächeln sollte, pappt permanent das meiner Nachbarin, ohne diese sich jemand daran stört. Auch nachhin zwei junge Frauen ziemlich ungeriert, während sich der Bayer schon wieder aufregen muss. Die Mehrheit beschließt: Wenn beide Seiten sich in gutem Einvernehmen befinden, sind künftig auch "Hallo"

**Locker bleiben statt steifer Regeln - Knigge ist ganz modern**

und "Tschüß" erlaubt. Bisher galten nur "Guten Tag" und "Auf Wiedersehen" als gesellschaftlich - jedenfalls in gehobenen Kreisen.

Hans-Michael Klein verblüfft mich mit einem Satz, den ich so nicht hier erwartet hätte. "Die Beschriftung lautet: locker bleiben." Na also, stamme ich. Der Rohren der Tagung mag ein wenig abstrus erscheinen, aber der Grundsatz der "Kniggeologen" ist hochmodern - sie wollen gutes Benehmen nachlebar machen. Als ich schon gehen will, blinzelt mein Blick noch einmal an Doxa Freifrau von Korff haften. Sie lächelt fein und winkt mir zu. "Wir

sind doch überhaupt nicht so schlimm", scheint dieses feine Lächeln zu sagen. Stimmt eigentlich, denke ich, als ich durchs Treppenhaus hinaus ins Sonnenlicht trete - ich hätte in diesen heiligen Hallen Tradition erwartet statt Reform. Hinter mir fällt die Tür überraschend laut ins Schloss. Egal, denke ich. Wichtiger sind Lockerbleiben und ein warmes Herz. Das habe ich schließlich gerade gelernt.

**Zaugast**  
Laura-Redakteurin  
Ulrike Wilhelm im  
Reich der Kniggeologen



ANZEIGE

**innéov**  
SONNENEMPFINDLICHE HAUT

Immunschutz stärken,  
Sonnenempfindlichkeit  
senken.  
Von innen heraus.

Besonders Personen mit heller Haut erleiden in der Sonne häufig Sonnenunverträglichkeiten. Mit einer guten Vorbereitung der Haut auf die Sonne können viele dieser Sonnenunverträglichkeiten deutlich verringert werden. Eine solche Vorbereitung stellt das Nahrungsergänzungsmittel innéov SONNENEMPFINDLICHE HAUT dar.

Das Geheimnis: Die exklusive Formel mit natürlichem Skin-Probiotic™, Lycopin und Beta-Carotin hilft, die Immunabwehr der Haut zu stärken und die Empfindlichkeit der Haut gegenüber der Sonne zu verringern. Somit hilft innéov SONNENEMPFINDLICHE HAUT der Haut, sich vor den Giftstoffen der UV-Strahlung zu schützen, und bietet eine optimale Ergänzung zu Sonnencremes für sonnenempfindliche Haut.



LABOR UND NESTLE, FORSCHER ENTWICKELN DIE ZUKUNFT DER SCHÖNHEIT.  
**innéov**

**Bestätigte Wirksamkeit**

- Bei 96%\* weniger neue Pigmentflecken
- Bei 76%\* weniger Sonnenbrand
- + 21%\* intensivere Bräune



Dr. med. Robert Birk, Dermatologe am Linsmuth-Center, ist ein großer Anhänger der Sonnenempfindlichen Haut. Ich habe viele Patienten mit Sonnenunverträglichkeiten. Um ihnen besser helfen zu können, habe ich seit langem innéov SONNENEMPFINDLICHE HAUT mitgenommen. Die Ergebnisse haben mich überzeugt, dass ich künftig eine positive Wirkung erkenne. Es konnte die Haut mit dem Sonnenempfindlichen Probiotic Innéov sogar ganz verändert werden.\*



\*Prüfbericht der Anwender, bei denen die Dermaloge eine Verbesserung festgestellt hat, offene klinische Studie unter dermatologischer Kontrolle, 1-mal tägliche Anwendung mit 300 mg innéov. \*\*Klinische Studie, bei der innéov 2-mal täglich mit 150 mg innéov mit 300 mg innéov verglichen wurde. \*\*\*Anwendungsempfehlung mit 100 mg innéov und 50 mg Probiotic mit sonnenempfindlicher Haut.